

Johanna Dorothea Böttgerin geb. Martinin, die wohlgeratene Tochter des Pastor primarius Martini und der Maria Rosina geb. Colditz, war zu Großenhain am 11. Mai 1695 geboren, heiratete in Zittau den Kauf- und Handelsherrn Johann Friedrich Böttiger (gestorben am 8. November 1732) und starb am 20. April 1758.

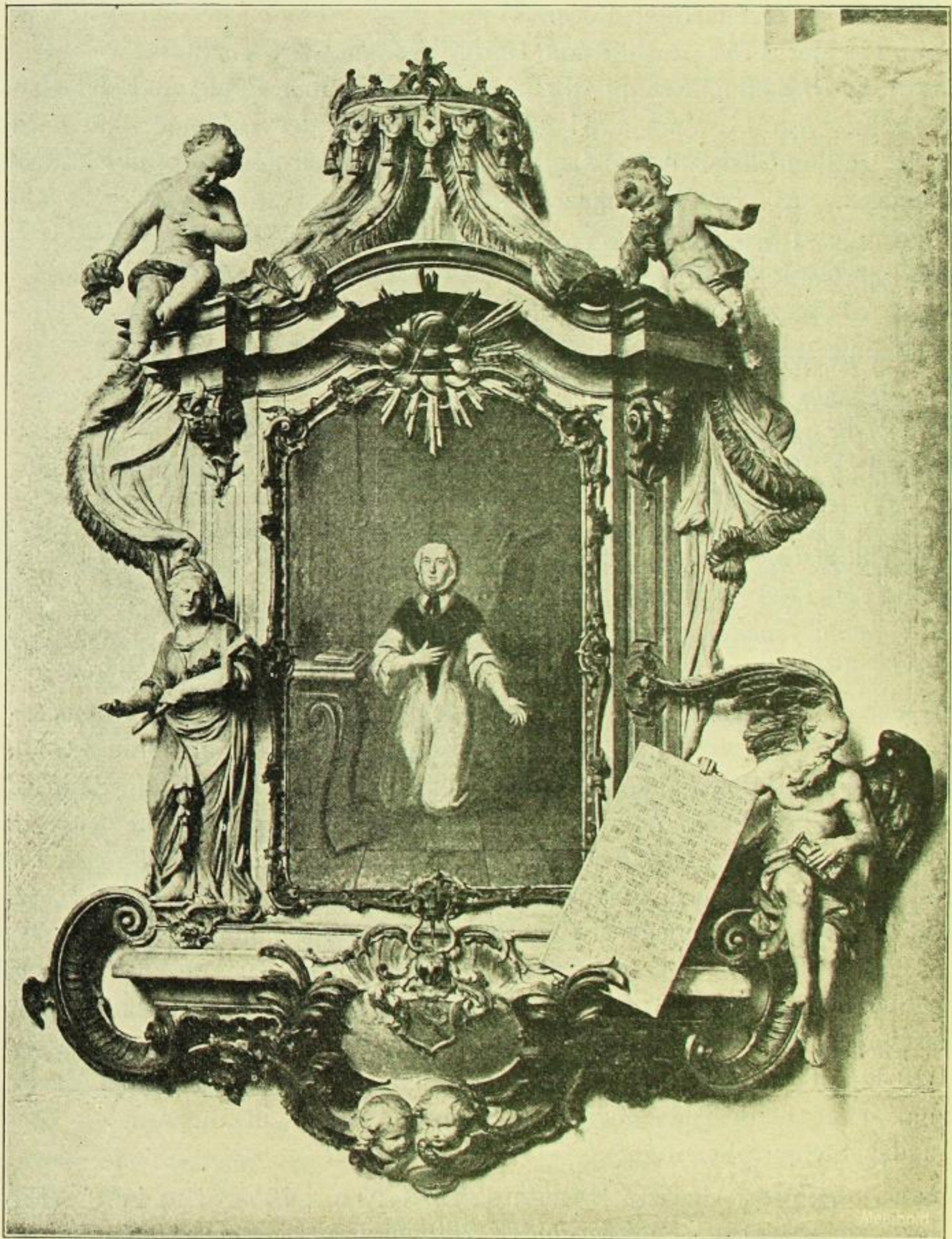


Fig. 64. Petri-Paulikirche, Denkmal der Johanna Dorothea Böttiger.

Das Bild stellt eine Frau knieend in ihrem Wohnraume dar, neben ihr auf einem Tische das Gebetbuch und das Kruzifix; sie erhebt die Rechte bekennd zur Brust und die Augen nach oben. Das in der Auffassung an Greuze mahnende Bild gehört zu den künstlerisch wertvolleren unter den Arbeiten an den Grabmälern Zittaus. Es ist bezeichnet: J. Thomas Eyselt, Mahler à Gabel.